WEIHNACHTEN 2021

zu Hause feiern

Ein gesegnetes Fest wünscht:

Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Jetzt ist Weihnachten

Zu Weihnachten gehört der Kirchenbesuch für viele Menschen dazu wie die Geschenke unter dem Tannenbaum. Es gibt in diesem Jahr jedoch gute Gründe, warum dies nicht wie gewohnt möglich ist. Dafür ist dieses Heft gedacht: zum Innehalten vor der Bescherung, zum Singen und Hören der Weihnachtsgeschichte. Wir haben Ihnen einen Ablauf zusammengestellt, der vielen Gottesdiensten ähnlich ist und die wichtigsten Teile enthält. Bekannte Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel und ein paar gute Gedanken. Zum Vorlesen, Selberlesen oder auch zum Anhören. Vielleicht können diese Worte Sie auch und gerade in diesem Jahr anrühren. Denn es bleibt ein Wunder, dass diese Geschichte von der Geburt Jesu, von Gottes Sohn, von Armut, Vertreibung und Unsicherheit eine solche Kraft entwickeln konnte. Kein Fest wird bei uns mit so viel Aufwand betrieben, es zieht uns alle in seinen Bann. Lassen wir uns verzaubern von den Liedern, den alten Worten und der entscheidenden Botschaft:

Fürchtet euch nicht. Gott ist nah.

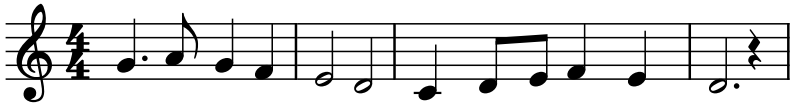
DER FRIEDEFÜRST WIRD VERHEISSEN

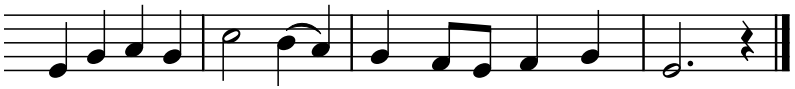
Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 9,1, 5+6

Alle Jahre wieder





2. Kehrt mit seinem Segen / ein in jedes Haus, / geht auf allen Wegen / mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite / still und unerkannt, / dass es treu mich leite / an der lieben Hand.

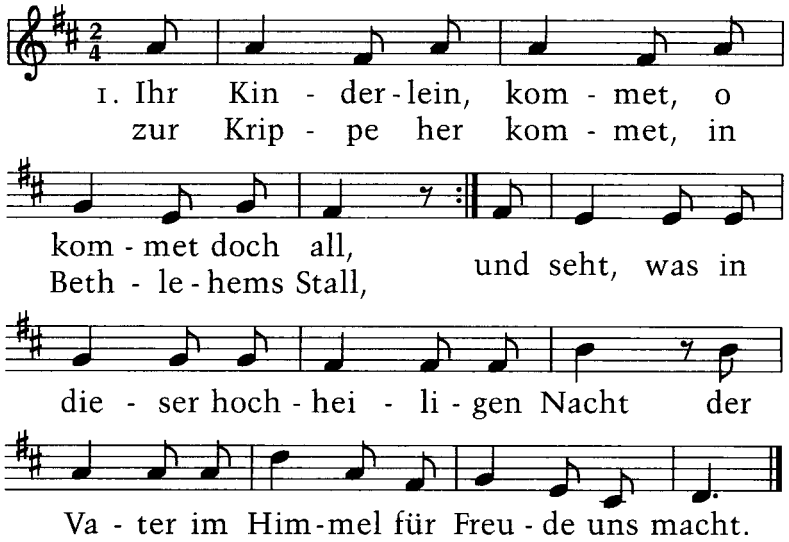
T: Wilhelm Hey 1837, M: Friedrich Silcher 1842

Weihnachtsgeschichte, Teil 1: Lukas 2,1-7

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Ihr Kinderlein kommet



2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, / seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl / in reinlichen Windeln das himmlische Kind, / viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, / Maria und Joseph betrachten es froh, / die redlichen Hirten knien betend davor, / hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Hände und danket wie sie; / stimmt freudig, ihr Kinder, – wer wollt sich nicht freun? / stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

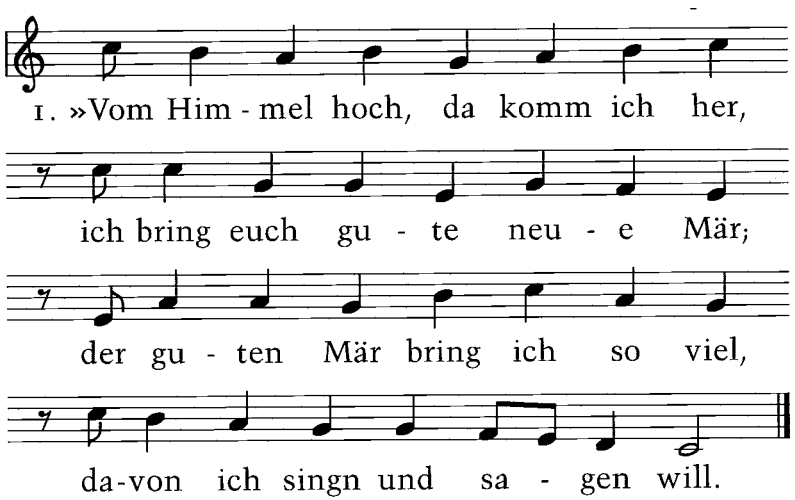
Weihnachtsgeschichte, Teil 2: Lukas 2,8-14

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

»Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.«

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.«

Vom Himmel hoch



2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führn aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit', / dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Windelein so schlecht, / da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt.

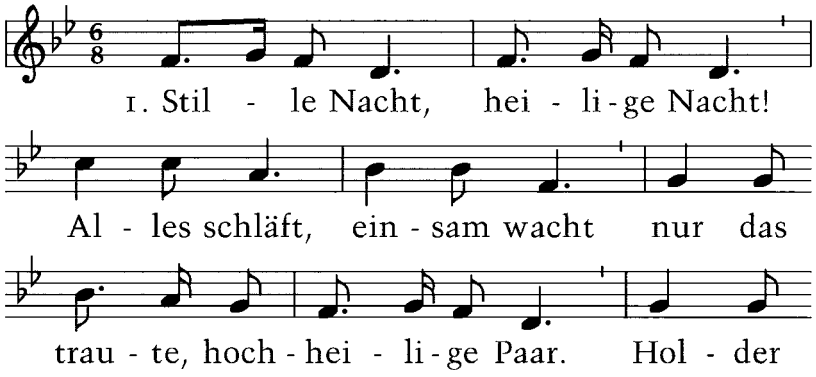
6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein, / zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt.

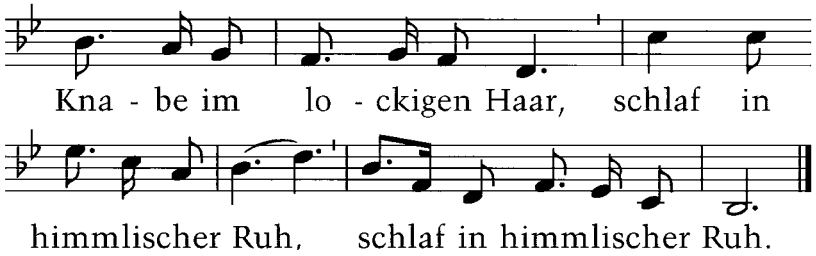
Weihnachtsgeschichte, Teil 3: Lukas 2,15-20

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: »Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.« Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Stille Nacht, heilige Nacht!





2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ,der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, /Christ, in deiner Geburt.

Impuls

„Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus“

Gedanken zu Advent und Weihnachten 2021

Geschenke gehören einfach zu Weihnachten. Vor dem Fest wird gebastelt, geschrieben, gekauft – und dann: verpackt und verschickt oder unten den Baum gelegt. Mit den Geschenken zeige ich anderen Menschen: Ich denke an dich, du bist mir wichtig. Ich möchte dich erfreuen.

Im Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“ (Evangelisches Gesangbuch 542) heißt es: „… und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“

Das geht mir auch in diesem Jahr durch den Kopf, wenn ich an die vielen Aufmerksamkeiten denke, die zu Weihnachten verschenkt werden. Hier wird Freude geteilt. Tatsächlich erinnert die Freude, die mit einer Karte, einem Gruß oder einem Geschenk gemacht wird, an das eine besondere Weihnachtsgeschenk: Im Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen. Gott schenkt den Menschen seine Nähe. Gott ist da, bei uns Menschen: in den tiefen, dunklen Tälern ebenso wie bei den ganz freudigen Ereignissen – und mitten im Leben. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Diese Freude teile ich, wenn ich Weihnachtsgrüße verschicke, Kleinigkeiten oder auch Großes verschenke.

In diesem besonderen Jahr berührt mich der Wunsch „Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus“ besonders. So vieles findet in diesem – nach wie vor von Corona geprägten Jahr – in den eigenen vier Wänden statt: Home-Office, Videokonferenzen oder Video-Calls zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen. Oft verbringen wir auch Ferien zu Hause statt an einem ersehnten Urlaubsort. Online-Andachten oder Kindergottesdienste zu Hause treten an die Stelle von Gottesdiensten in der Kirche. Dass der Weihnachtsstern auch bis dorthin, bis nach Hause scheint, finde ich einen tröstenden Gedanken. Die Weihnachtsfreude breitet sich aus und gelangt auch in schwierigen Zeiten zu den Menschen. Dahin wo das Leben spielt. Und dorthin, wo der Stern von Bethlehem leuchtet. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Freude, die Ihnen geschenkt wird und die Sie weiter schenken können, und Gottes hellen Stern, der von Bethlehem ausgehend auch in Ihr Zuhause leuchtet.

Ihre

Ulrike Scherf

Ulrike Scherf

Stellvertretende Kirchenpräsidentin
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
(EKHN)

Beten

VATERUNSER

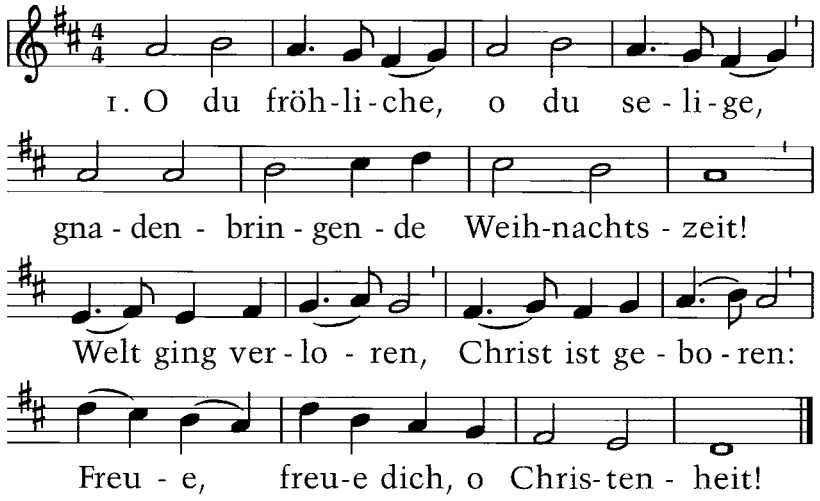
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

SEGEN

Gott segne euch und behüte euch!
Gott lasse sein Licht leuchten über euch
und erwärme euch!
Gott gebe sein Licht in eure Herzen
und mache euch menschlich!
Gott schenke euch Frieden in den Familien
und auf den Straßen!
Amen.

© Hanna Strack

O du fröhliche



2. O du fröhliche, o du selige, /
   Gnaden bringende Weihnachtszeit! /
   Christ ist erschienen, uns zu versühnen: /
   Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, /
   Gnaden bringende Weihnachtszeit! /
   Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: /
   Freue, freue dich, o Christenheit!

Weihnachtssymbole

Tannen verlieren auch im kalten Winter ihre Nadeln nicht, der ***Tannenbaum*** ist „immergrün". Seit Jahrhunderten soll dies ein Symbol für die Ewigkeit sein, in der die Liebe Gottes zu allen Menschen gilt.

Schon in vorchristlicher Zeit wurde in vielen Kulturen auf der Nordhalbkugel in den kürzesten Tagen des Jahres das ***Licht*** gefeiert. In der christlichen Tradition ist mit Jesus das Licht in die Welt gekommen. Kerzen und Lichterketten leuchten in der Dunkelheit.

Der ***Weihnachtsstern*** und die ***Heiligen Drei Könige*** kommen in der eigentlichen Weihnachtsgeschichte nach Lukas gar nicht vor. Nur der Evangelist Matthäus erzählt von den Sternendeutern, die den Weg zum Jesuskind finden, weil ihnen ein Stern den Weg gewiesen hat.

Die Sternendeuter brachten dem kleinen Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe mit – wertvolle ***Geschenke*** zu jener Zeit. Und damit legten sie den Grundstein für unser heutige Bescherung.

Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Herausgeber:
Medienhaus der der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

Idee:
Kommunikationswerk der Nordkirche

Redaktion:
Insa Gülzow

Design + Herstellung:
Evangelischer Presseverband
Norddeutschland GmbH

Bildnachweise:
Titel und S. 10/11,„Weihnachtskrippe“ - istock | Liliboas; Titel,„Golden Glitter“ - istock | LUMIK555; Titel,„Weihnachtsstern“ - istock | StudioBarcelona; S.2,„Weihnachtsstern“ - istock | Winyuu; S.4 und S.6,„Messiah“ - istock | MyosotisRock; S.9,„Weihnachtskrippe“ - istock | mammuth; S.13,„Weihnachtskugeln“ - istock | Khaneeros; S.14,„Weihnachtsbäume“ - istock | nazarkru; S.14,„Girlande“ - istock | oleskii arseniuk; S. 15,„Drei Weise auf Kamelen“ - istock | NGvozdeva; S.15,„Weihnachtsgeschenke“ - istock | Art-Digital-Illustration

Textnachweise:
Alle Bibeltexte nach der Lutherbibel, revidiert 2017
weitere Quellennachweise am Text
S. 12 – Segen - Mit freundlicher Genehmigung von © Hanna Strack, hanna-strack.de

Verlag:
Lutherische Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 3169
24030 Kiel
glaubenssachen.de
Best. Nr. 978-3-87503-A172
Tel: 0431 55 77 9-285

verlagambirnbach.de
Best. Nr. 0057-0046
Tel: 02681 379

INHALT

Einführung: Jetzt ist Weihnachten	2
Text: Der Friedefürst wird verheißen	3
Alle Jahre wieder	3
Weihnachtsgeschichte, Teil 1: Lukas 2, 1-7	4
Ihr Kinderlein kommet	5
Weihnachtsgeschichte, Teil 2: Lukas 2, 8-14	6
Vom Himmel hoch	7
Weihnachtsgeschichte, Teil 3: Lukas 2, 15-20	8
Stille Nacht	9
Impuls: Ulrike Scherf	10-11
Vaterunser und Segen	12
O du fröhliche	13
Weihnachtssymbole	14-15

Die Kollekten aus den Weihnachtsgottesdiensten sind seit Jahrzehnten eine wichtige Einnahmequelle für Brot für die Welt. Bitte unterstützen Sie besonders in diesem Jahr die Arbeit für die Ärmsten dieser Welt mit einer Spende.

Brot für die Welt

Spendenkonto:
Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB, Bank für Kirche und Diakonie.
Oder Online Spenden über brot-fuer-die.welt.de

Die Lieder, Texte und die ganze Andacht gibt es zum Anhören:
QR-Code scannen, ekhn.de/weihnachten21 eingeben oder Podcast „Weihnachten zuhause feiern“ bei Spotify, iTunes und anderen Plattformen suchen.

2021